

Technisches Merkblatt

Klebeschäum DS

Version 03/2023

Chemische Basis

Mit Feuchtigkeit reagierendes einkomponenten Polyurethanschaum-System aus der Aerosoldose. Zur Verarbeitung mit einer PU-Schaum-Pistole. Volle Ausbeute und optimale Schaumstruktur wird nur durch ausreichend Schütteln und Feuchten erzielt. Frei von FCKW, HFCKW und HFKW.

Produkteigenschaften

- geprüft nach TR46 für WDVS nach ETAG 004
- B1 "schwer entflammbar" nach DIN 4102-1
- "nicht brennend abtropfend" nach DIN 4102-16
- schwer entflammbarer Pistolenschaum
- einfache schnelle Verarbeitung
- form- und dimensionsstabil
- nachdruckfrei
- wärmedämmend
- hohe Festigkeit
- unbedenklich im ausgehärteten Zustand
- alterungsbeständig - jedoch nicht gegen UV-Strahlung
- frostbeständig
- geeignet für die Verklebung einer Deckenrandschalung
- hohe Klebkraft auf den meisten bauüblichen Untergründen wie: Mauerwerk, Beton und Holz, auf Dämmstoffen, Metallen und vielen Kunststoffen
- ausgezeichnete Haftung auf Holz, Faserzement, Porenbeton, Beton, Mauerwerk, Putz, XPS und Hart-PVC
- füllt Unebenheiten



Anwendungsbereiche

Verwendung im WDVS-Bereich:

Im zulassungspflichtigen Bereich sind die Vorgaben des jeweiligen WDVS-Systemhalters unbedingt einzuhalten. Es gelten die Anforderungen der ÖNORM B 6400 Außenwand-Wärmedämm-Verbundsysteme. Wenn keine anderen Anforderungen hinsichtlich der Verarbeitung gestellt werden, so müssen die Dämmplatten mit der sogenannten Randwulst-Punkt Methode verklebt werden. Nach dem Aufbringen des Klebeschäum auf die Dämmplatte muss diese binnen weniger Minuten an die staubfreie Wand gedrückt werden.

Verwendung als Perimeterkleber:

Es gelten die Anforderungen der ÖNORM B 3692 - Bauwerksabdichtungen. Dickbeschichtungen (PMBC) müssen vor dem Verkleben vollständig durchgetrocknet sein. Ca. 2 - 3 cm dicke Schaumstränge im Abstand von 25 bis 30 cm senkrecht (keine Schlangenlinien) auf geeignete Dämmplatten (z.B. XPS) auftragen. Um zu starkes Nachexpandieren zu verhindern, vor dem Andrücken der Dämmplatten an die Wand 2 - 3 Minuten warten. Dämmplatten fest an den Untergrund andrücken und leicht verreiben. Die Aufstandsfläche der untersten Plattenreihe muss fest sein. Die Dämmplatten gegen Verrutschen sichern, bis der Kleber fest genug ist. Ein geeignetes Hinterfüllmaterial ist lagenweise einzubringen und zu verdichten. Setzungen dürfen keine Scherspannungen auf den Dämmplattenkleber bzw. die Abdichtungsschicht übertragen, z.B. durch zusätzliche Verlegung einer Gleitfolie oder eines geeigneten Vlieses zwischen den Dämmplatten und dem Hinterfüllmaterial. Der Dämmplattenkleber dient im Perimeterbereich als Montagehilfe zum Fixieren der Dämmplatten und nicht zur dauerhaften Verklebung. Es wird empfohlen, die Verfüllung der Baugrube binnen 2 Wochen nach der Verklebung durchzuführen. Nicht geeignet für Verklebungen im Grundwasserbereich und bei drückendem Wasser. Die Verträglichkeit mit den Abdichtungsmaterialien muss vor der Verwendung abgeklärt werden.

Verklebung in anderen Bereichen:

Mit diesem Kleber können Dämmplatten in unterschiedlichsten Bereichen verklebt werden. Nicht im zulassungspflichtigen Bereich verwenden.

Lieferform

Schaumfarbe:	gelblich
Verpackungseinheit:	12 Dosen pro Karton
Dose:	750 ml

Untergründe**Geeignete Untergründe:**

Mauerwerk, Putz, Holz, Bitumen, PMBC, Beton, Porenbeton, Ziegeln, Klinker, Gipskartonplatten, Holzfaserplatten, div. Kunststoffe, korrosionsgeschützte Metalle, Styropor, div. andere Dämmstoffe, Hartschaumplatten, Keramik, Fliesen, Stein

Ungeeignete Untergründe:

PE, PP, PTFE, ölige/fettige Untergründe, Gips, Teer, Silikon, korrosionsgefährdete Metalle, einige Pulverbeschichtungen, Trennmittel

Verarbeitungshinweise

Die Haftflächen müssen sauber, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle und lose Teile müssen entfernt werden. Bei gipshaltigen Untergründen wird eine geeignete Gipsgrundierung empfohlen. Trockene Untergründe vor dem Schäumen unbedingt anfeuchten. Metalle müssen mit einem Schutzanstrich versehen werden, um Korrosionsschäden durch das Vor- und Nachfeuchten zu vermeiden. Angrenzende Flächen ausreichend abdecken und persönliche Schutzkleidung anlegen. Dose vor Gebrauch mindestens 20 Mal gut schütteln. Deckel bzw. Sicherheitskappe entfernen.

Schaumpistole auf die Dose aufschrauben und sparsam/dosiert schäumen. Die optimale Dosentemperatur liegt bei 20 °C.

Bei brandschutzrelevanten Anwendungen sind die Vorgaben der Hersteller und der zutreffenden Normen einzuhalten. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte vor der Anwendung an unsere Vertriebsmitarbeiter.

Technische Daten

Eigenschaften	Norm	Wert
Brandverhalten	DIN 4102-1	Klasse B1
Abtropfverhalten	DIN 4102-16	nicht brennend abtropfend
Verarbeitungstemperatur Dose min./max.		+5 bis +30 °C
Verarbeitungstemperatur Dose optimal		+15 bis +25 °C
Verarbeitungstemperatur Umgebung min./max.		+5 bis +35 °C
Verarbeitungstemperatur Umgebung optimal		+15 bis +25 °C
Ausbeute freigeschäumt (20 °C/65 % RLF)	FEICA EN 17333	ca. 40 Liter / 750 ml Dose
Hautbildezeit (20 °C/65 % RLF)		ca. 6 Minuten
Klebfrei		ca. 15 Minuten
Formstabilität (20 °C/65 % RLF)	FEICA EN 17333	± 7 %
Rohdichte SKZ-Methode		ca. 23 kg/m ³
Druckfestigkeit bei 10 % Stauchung	DIN 53421	5 - 7 N/cm ²
Wärmeleitfähigkeit	EN 12667	ca. 0,035 W/mK
Lagerfähigkeit (trocken, bei 20 °C); höhere Temperaturen verkürzen die Lagerzeit		12 Monate

Sicherheitshinweise

Bei der Verarbeitung Handschuhe tragen, da der frische Schaum stark klebt und nach Härtung nur noch mechanisch entfernt werden kann. Schutzbrille tragen. Frische Schaumspritzer mit INSEBO PU-Universal-Reiniger entfernen. Ausgehärteter PU-Schaum kann nur mechanisch entfernt werden.

Lagerung stehend und kühl, da sonst das Ventil verkleben kann. Höhere Temperaturen verkürzen die Lagerzeit.

Weitere Hinweise und Details zur Produktsicherheit und Handhabung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt und dem Produktetikett.

Aktuelle Sicherheitsdatenblätter und weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie unter www.insebo.com.

Service

Auf Wunsch stehen Ihnen unsere geschulten Vertriebsmitarbeiter jederzeit zur Verfügung.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung siehe Sicherheitsdatenblatt und Produktetikett.

Zusatzinformation

Dieses technische Merkblatt berät unverbindlich ohne Gewährübernahme. Die angeführten Verarbeitungshinweise sind den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit durch Eigenversuche zu prüfen um Fehlschläge zu vermeiden.

Alle vorliegenden Beschreibungen, Daten, Verhältnisse, Gewichte etc. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen keine vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Bestehende Gesetze, Normen und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung einzuhalten.

Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung kann eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder Eignung für einen konkreten Einsatzzweck nicht erfolgen, eigene Versuche und Prüfungen sind nötig.

Technische Änderungen vorbehalten.

Prüfzeugnisse

DIN 4102-1	Klasse B1
Prüfanstalt:	MPA BAU HANNOVER
Prüfbericht:	P-NDS04-1226
Int. PZ-Nr.:	PU136
TR 46	TR 46 zur technischen Bewertung für WDVS nach ETAG 004
Prüfanstalt:	ofi Wien
Prüfbericht:	1700711
Int. PZ-Nr.:	PU122